

Einweisung nach Inbetriebnahme (private Wohnräume)

Einweisung der Nutzer in die Funktion der installierten Melder sowie in ihre Mitwirkungspflicht.

Die Einweisung beinhaltet insbesondere:

- Hinweise auf mögliche Ursachen für Täuschungsalarme
- Hinweis die Melder nicht dauerhaft abzudecken
- Hinweis die Melder nicht aus dem Montagesockel zu entfernen
- Erläuterung der Art der Melder und des Detektionsprinzips
- Übergabe der „Melderhinweise“ und "Hinweise über Verhalten im Brandfall", gem. DIN 14676-1.

Ferner ist der Wohnungsnutzer über folgende Mitwirkungspflichten aufzuklären:

- Pflicht zur Anmeldung einer Umnutzung von Aufenthaltsräumen (Nur erforderlich falls nicht alle Aufenthaltsräume flächendeckend mit Rauchwarnmeldern ausgestattet wurden)
- Pflicht zur Meldung wesentlicher Veränderungen der Geometrie von Aufenthaltsräumen, z.B. durch raumteilende Möblierung o.ä.
- Pflicht zur Meldung äußerlicher Beschädigungen bzw. stärkerer Verschmutzung von Meldern, z.B. durch Farbauftrag.

Ein Einweisungsprotokoll ist zu erstellen, vom Wohnungsnutzer gegenzuzeichnen und dem Auftraggeber auszuhändigen.

Die Kosten für diese Dienstleistung sind je Nutzungseinheit anzugeben.